

SOFIJA MILORADOVIĆ (GEB. RAKIĆ), WISSENSCHAFTLICHE BERATERIN / ORDENTLICHE  
PROFESSORIN  
INSTITUT FÜR SERBISCHE SPRACHE DER SERBISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND  
KÜNSTE (SANU), BELGRAD.  
[sofija.miloradovic@sanu.ac.rs](mailto:sofija.miloradovic@sanu.ac.rs)

Miloradović wurde 1963 in Čuprija, Republik Serbien, geboren. Das Studium der Philosophischen Fakultät schloss sie im Jahr 1987 in Novi Sad (Abteilung für südslawische Sprachen) ab, wie auch anschließend ihr Magisterstudium 1991 und promovierte im Jahr 2001. 2002 wurde sie zur wissenschaftlichen Mitarbeiterin, im Jahr 2005 zur leitenden wissenschaftlichen Mitarbeiterin und 2009 zur wissenschaftlichen Beraterin ernannt. 2007 wurde sie zur außerordentlichen Professorin und 2012 zur ordentlichen Professorin gewählt.

Von 1988 bis 2002 arbeitete sie als wissenschaftliche Sekretärin des Interakademischen Komitees für Dialektatlanten der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste (SANU), von 2002 bis 2004 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ethnographischen Institut SANU und von 2004 bis 2006 als Direktorin des Instituts für serbische Sprache SANU sowie als ständige Mitarbeiterin am Projekt *Dialektologische Forschungen im serbischen Sprachraum*. In den Studienjahren 2005/2006 bis 2011/2012 war sie als Dozentin an der Philosophischen Fakultät der Universität Priština mit vorübergehendem Sitz in Mitrovica tätig. Vom 1. Mai 2012 bis zum 1. Dezember 2016 arbeitete sie als Dozentin an der Philosophischen Fakultät der Universität Niš mit halber Arbeitszeit. Seit dem 1. Januar 2020 leitet sie die Abteilung für Dialektologie am Institut für serbische Sprache SANU und seit dem 23. März 2021 ist sie Direktorin des Instituts.

In ihrer wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt sie sich, auf Dialektkorpus basierend, mit der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikologie und hat des Weiteren mehrere wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Ethnolinguistik. Bisher wurden drei ihrer Monographien veröffentlicht: Die Hirten-Terminologie des Krivovirsko-Timok (1993), die Verwendung von Kasusformen in der Sprache von Paraćin Pomoravlje, Aspekt der Balkanistik und Ethnomigration (2003), Musikalischer Jargon von Jugendlichen und *музыкальный молодёжный сленг*. Ein komparativer Blick (2012), weiterhin eine monographische Studie und ein monographisches Kapitel, und in inländischen und ausländischen wissenschaftlichen Zeitschriften hat sie rund hundertfünfzig Autorenarbeiten, linguistische Karten, enzyklopädische Einträge, Rezensionen und Fachtexte veröffentlicht. Sie war Herausgeberin oder Mitherausgeberin von zwölf Publikationen, nahm an über dreißig internationalen und nationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen mit Referaten teil, mehr als zehnmals war sie Mitglied in Organisations- und Programmkomitees dieser Veranstaltungen, darunter auch die bedeutendste und am meisten besuchte internationale wissenschaftliche Veranstaltung "Kosovo und Metochien in zivilisatorischen Strömungen" (Kosovska Mitrovica, 2009), und als Vertreterin der serbischen Seite nahm sie an vierzehn Sitzungen der Internationalen Kommission und der Internationalen Arbeitsgruppe des Gesamtslawischen Sprachatlas (OLA) beim Internationalen Slawistenkomitee teil.

Sie hielt fast zwanzig Plenarvorträge und Vorträge auf Einladung auf internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Plenarvorträge auf den folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen: "Die Position und Identität der serbischen Minderheit in Südost- und Zentraleuropa" (Abteilungen der Sozialwissenschaften SANU, Belgrad, 2003); „Славянская филология: исследовательский и

методический аспект“ (Staatliche Universität Kemerovo, Fakultät für Philologie und Journalismus, Kemerovo, 2009); "8. Internationales interdisziplinäres Symposium *Begegnung der Kulturen*" (Universität Novi Sad, Fakultät für Philosophie, 2014); "Die materielle und geistige Kultur der Serben in multiethnischen Umgebungen und/oder peripheren Gebieten" (Universität des Westens Timisoara, Fakultät für Philologie, Geschichte und Theologie, Timisoara, 2014); "Sprache, Literatur, Zeit" (Universität Niš, Fakultät für Philosophie, Niš, 2016); "5. Internationaler wissenschaftlicher Kongress "Die materielle und geistige Kultur der Serben in multiethnischen Umgebungen und/oder peripheren Gebieten" (Universität des Westens Timisoara, Philologische, Historische und Theologische Fakultät, Fakultät für Philosophie der Universität Niš und Zentrum für wissenschaftliche Forschung und Kultur der Serben in Rumänien im Verband der Serben in Rumänien, Timisoara, 2018); "Die öffentliche Sprache in Niš in Zeiten der Covid-19-Pandemie" (Zweigstelle der Serbischen Akademie der Wissenschaften in Niš, Niš, 2021); "Philologia Serbica" (Lehrstuhl für Serbistik an der Fakultät für Philologie der Universität Banja Luka, Banja Luka, 2022); "8. Internationaler wissenschaftlicher Kongress "Die materielle und geistige Kultur der Serben in multiethnischen Umgebungen und/oder peripheren Gebieten" (Universität des Westens Timisoara, Philologische, Historische und Theologische Fakultät, Fakultät für Philosophie der Universität Niš und Zentrum für wissenschaftliche Forschung und Kultur der Serben in Rumänien im Verband der Serben in Rumänien, Timisoara, 2023).

Vorträge auf Einladung: „8th World Congress of ICCEES“ (Panel *The Grammar of Possessivity in South Slavic Languages: Areal and Typological Approaches*, Stockholm, 2010); *Romanischer Substrat und Ausbreitung des Balkanismus in den Volkssprachen der serbischen sprachlichen Peripherie* (Institut für Linguistische Forschung RAN Sankt Petersburg, 2013); *Sprach-Typ der Stadt - 'Kommunikationsstrategie' und 'Identifikationspraxis' in Serbien heute* (ICAL "Božidar Vidoeski" MANU, Skopje, 2013); *Balkanischer Sprachbund - Einheit in der Vielfalt* (Diskussionsrunde der SANU- Zweigstelle, Novi Sad, 2013), *Sprachgeographie in Serbien – Sprachliche Einträge auf Karten und ihre Interpretation* (Vortragsreihe "Serbische Linguistik heute", SANU, Belgrad, 2016); *Именная объектная редупликация в сербских народных говорах - Status, Realisierungsbedingungen und Balkankontext* (Universität Tokio - Japan Society for the Study of Slavic Languages and Literatures, Tokio, 2018); Vortrag zum Thema *Sprachgeographie in Serbien* für Teilnehmer des Serbistik-Kurses "Dominanten der serbischen Kultur" an der Lomonosov-Universität Moskau, 6.-10. November 2020.

Für den *Serbischen dialektologischen Atlas* sammelte und überprüfte sie Material von etwa 30 Feldpunkten auf dem Gebiet aller serbischer Dialekte. Unter der Organisation des Serbischen Instituts in Budapest leitete sie vor Ort die sprachliche Forschung über den serbischen Sprachgebrauch in Battonya (September 2013).

Sie war Teammitglied mehrerer nationaler (unter der Aufsicht des zuständigen Ministeriums), bilateraler und internationaler Projekte, darunter: *Research of Slavic Vernaculars at Kosovo and Metohia*, finanziert von der Organisation UNESCO ERC/EPC/PP Section, 2003; *European Dialect Syntax*, Meertens-Institut in Amsterdam, finanziert von der European Science Foundation, 2008; *Общеславянский лингвистический атлас*, 1988– ; *Sprache als kulturelle Aufzeichnung in ethnologischer und linguistischer Analyse in der Relation Serbien und Mazedonien*, finanziert von der SANU und MANU, 2014-; *Declining Case: Inflectional Loss in Progress*, Oxford-University Sari, 2021-2024. (als Beraterin), außerdem Leiterin des Projekts

"Kultur der Ernährung in Vojvodina durch Ritualpraktiken. Linguistischer und ethnologischer Aspekt", das von der Matica srpska (2009-2020) durchgeführt wurde.

Sie war die Präsidentin des Wissenschaftsrats des Instituts für serbische Sprache SANU (2010-2016). Sie ist Mitglied des Redaktionsausschusses folgender wissenschaftlicher Zeitschriften: *Južnoslovenski filolog* (SANU und Institut für serbische Sprache SANU, Belgrad), *Srpski dijalektološki zbornik* (SANU und Institut für serbische Sprache SANU, Belgrad), *Godišnjak za srpski jezik* (Philosophische Fakultät, Niš), *Ishodišta* (seit 2015), weiterhin Mitglied des Herausgeberrates der *Folkloristik* (seit 2018), der Redaktion für Veröffentlichungen des Ethnographischen Instituts SANU (in zwei Amtsperioden) usw. Sie war Redakteurin des *Godišnjak za srpski jezik* (Philosophische Fakultät der Universität Niš, 2016).

Sie ist Mitglied des Ausschusses für Dialektatlanten (SANU), des Ausschusses für das Etymologische Wörterbuch der serbischen Sprache (SANU), der Abteilung für Literatur und Sprache der Matica Srpska, der Internationalen Kommission für den *Gesamtslawischen Sprachatlas* (MK OLA) beim Internationalen Komitee der Slavisten, der Serbischen nationalen Kommission für OLA und der Kommission für den *Serbischen Dialektatlas*. Sie war Mitglied der Expertenkommission für Sprache und Literatur beim Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Entwicklung der Republik Serbien (2004-2006) und des Wissenschaftlichen Stammausschusses für Sprache und Literatur beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und technologische Entwicklung der Republik Serbien (2010-2014) sowie des Ausschusses für die Akkreditierung von Forschungsorganisationen bei demselben Ministerium (2014-2018). Sie ist Mitglied des Programmkomitees im Bildungs- und Kulturzentrum "Vuk Karadžić" in Tršić, das vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und technologische Entwicklung der Republik Serbien gegründet wurde (seit 2018) und Ehrenmitglied der Gesellschaft für serbische Sprache und Literatur "Staro Kosovo".

Für die Monografie *Verwendung von Kasusformen in der Sprache von Paraćin Pomoravlje, Aspekt der Balkanistik und Ethnomigration* (Slawistische Gesellschaft Serbiens, 2004) hat sie den "Pavle Ivić"-Preis gewonnen. Die Monografie *Musikslang junger Menschen und музыкальный молодёжный сленг. Ein komparativer Blick* (Ethnographisches Institut SANU/ Mitverleger: Institut für serbische Sprache SANU/, Sonderausgabe, Buch 76, Belgrad, 2012, 1-308) wurde in dreizehn relevanten Zeitschriften in Serbien, Russland, Polen und Montenegro rezensiert.